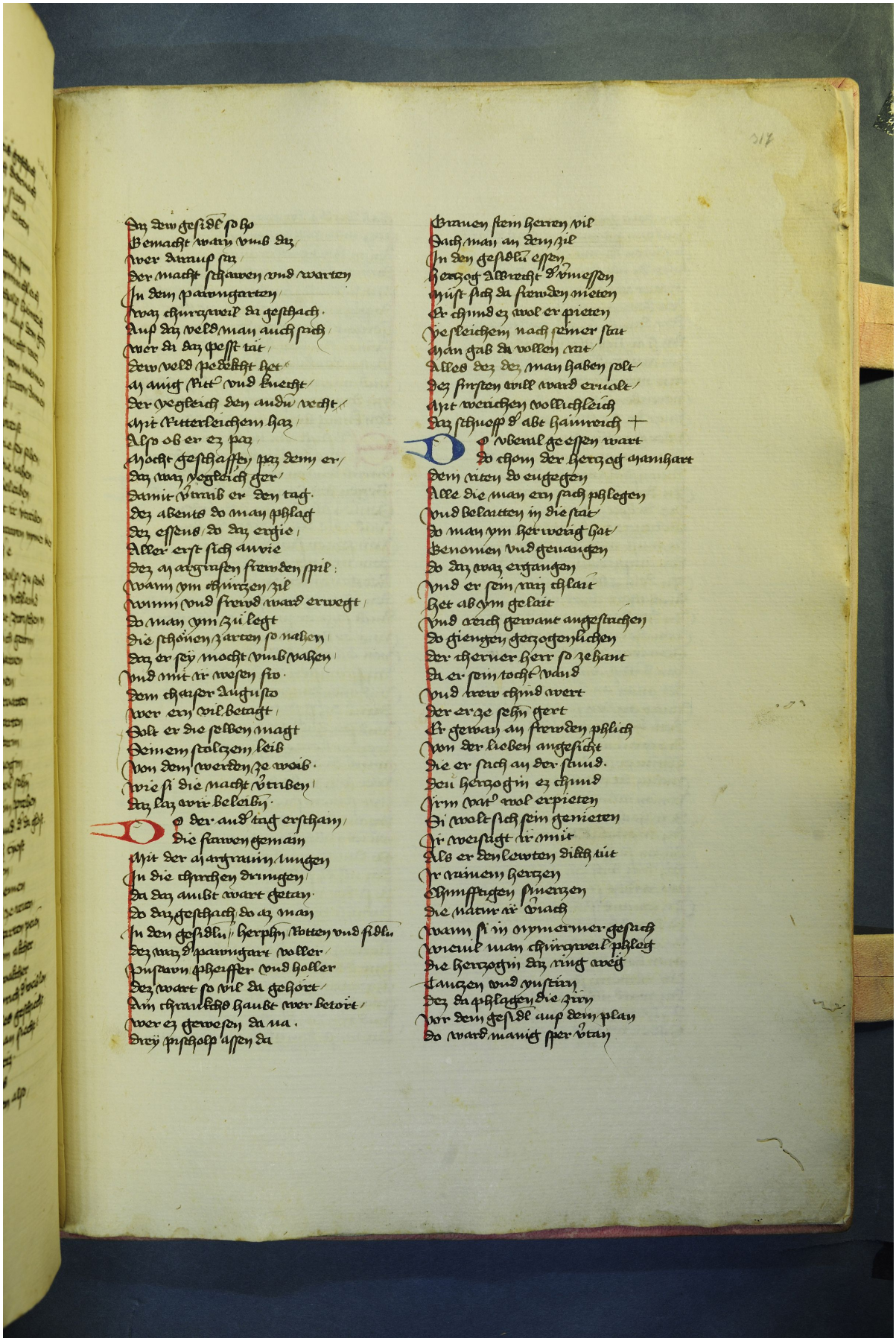
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Daz dew gesidl so ho
Gemacht waren vmb daz
Wer darauf saz
Der macht schawen vnd warten
In dem paumgarten
Waz churczweil da geschach.
Auf daz veld man auch sach
Wer da daz pesst tät
Dew veld pedeckt het
Ay ainst sitt vnd knecht
Der vergleich den andn recht
Mit ritterleichem haz
Also ob er ez paz
Macht geschaffen paz dem er
Daz waz vergleich ger
Damit vertrib er den tag.
Dez abents do man phlag
Dez essens do daz ersie
Aller erst sich anvie
Dez ay argisten frewden spil:
Warm vm churczen zil
Vnnm vnd frewd ward erwegt
Do man vm zu legt
Die schönen zarten so nahen
Daz er sey mocht vmbvahen
Vnd mit ir wesen sie.
Dem chaiser Augusto
Wer ein cril betagt
Solt er die selben magt
Demen stolczen leib
Von dem werden ze waib.
Wie si die nacht vertriben
Daz laz ewr belaiben.

O der andn tag erschain
Die frawen gemain
Mit der ay argrauin lungen
In die chirchen dringen
Da daz amibt ward getan
Do daz geschach do az man
In den gesidln herpfn rotten vnd fidln
Dez waz d paumhart voller
Pusaun pfeiffer vnd holler
Dez wart so vil da gehört
Am chrancken haubt wer betört
Wer ez gewesen da na.
Drey pischolp assen da
Brauen sein herren vil
Dach man an den zil
In den gesidln essen
Herczog Albrecht d vnnessen
Must sich da frewden meten
Er chund ez wol er prieten
Die gleichem nach seiner stat
Man gab da vollen rat
Alles dez dez man haben solt
Dez finsten vnlt ward erwolt
Mit werichen vollichleich
Daz schwoss d abt haimreich +

O vbenul ge essen wart
Do chom der herczog ganhart
Dem ritter do entgegen
Alle die man ein sich phlegen
Vnd belaitten in die stat
Do man vm her werig hat
Benomen vnd genangen
Do daz waz ergangen
Vnd er sein wiz chlait
Het ab vm gelait
Vnd czeich gewant angestrichen
Do chiengen herczogenlichen
Der chernner herr so zehant
Da er sein tocht vand
Vnd trew chund wert
Der er ze sein gert
Er gewan ay frewden plich
Von der lieben angesicht
Die er sich ay der stund.
Den herczogin ez chund
Irm wat wol erpieten
Si wolt sich sein genieten
Ir wersigt ir mit
Als er den leuten dikh tät
Ir crinnen herczen
Chumpfigen smerczen
Die natur ir erwach
Warm si in orymermer gesuch
Wenil man churczweil phlegt
Die herczogin daz ring czeig
Tanczen vnd rustien
Dez da phlegen die zien
Vor dem gesidl auf dem plan
Do ward manich sper vran